

Auch Mitglieder des irakischen Parlaments fordern die sofortige Freilassung des Journalisten Muntadar al-Zaidi, der mit seinen Schuhen nach Bush geworfen hat.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 258/08 – 22.12.08

Tumult im irakischen Parlament wegen des Schuhwurfs

Von Timothy Williams und Atheer Kakan

NEW YORK TIMES, 18.12.08

(<http://www.nytimes.com/2008/12/18/world/middleeast/18shoe.html?scp=1&sq=Tumult%20in%20Iraqi%20Parliament&st=cse>)

BAGDAD – In einer Sitzung des irakischen Parlaments am Mittwoch kam es zum Aufruhr, als Abgeordnete darüber in Streit gerieten, was gegen die andauernde Haft des irakischen Fernseh-Reporters, der Anfang der Woche während einer Pressekonferenz in Bagdad mit seinen Schuhen nach Präsident Bush geworfen hatte, zu unternehmen sei; das berichteten Besucher der Sitzung.

Als das Parlament über den Vertrag zum Rückzug der Streitkräfte mit den USA verbündeter Nationen aus dem Irak diskutierte, forderte eine Gruppe Abgeordneter, man solle sich stattdessen mit dem Fall des eingesperrten 29-jährigen Journalisten Muntadar al-Zaidi befassen. Nachdem seine Schuhe auf der Pressekonferenz am Sonntag Mr. Bushs Kopf nur knapp verfehlt hatten, wurde Al-Zaidi von einem Journalisten-Kollegen festgehalten und von Sicherheitsleuten des irakischen Ministerpräsidenten geschlagen.

Nach einer Meldung von Associated Press brach in der Sitzung ein solcher Tumult los, dass sich der Parlamentspräsident Mahmoud al-Mashhadani veranlasst sah, seinen Rücktritt anzukündigen. Jabar al-Mashhadani, ein Sprecher Mahmoud al-Mashhadanis, weigerte sich, den Rücktritt zu bestätigen, wollte ihn aber auch nicht dementieren. Einige Abgeordnete forderten die Regierung auf, Al-Zaidi sofort aus der Haft zu entlassen, während andere der Meinung waren, ein Gericht solle über sein Schicksal entscheiden.



Muntadar al-Zaidi
(Foto: AP)



Protest in Bagdad (Foto: AP)



Protest in Nadschaf (Foto: AP)

Es ist noch nicht klar, wie schwer Al-Zaidi von den Sicherheitsleuten des Ministerpräsidenten Nouri Kamal al-Maliki verletzt wurde. Seit seiner Festnahme ist er nicht mehr in der Öff-

fentlichkeit aufgetaucht, und Mitglieder seiner Familie und seine Rechtsanwälte sagen, es sei ihnen nicht erlaubt worden, ihn zu besuchen. Am Mittwoch sollte Al-Zaidi einem Richter vorgeführt werden, es ist aber nicht bekannt, ob das geschehen ist.

Dhiya al Saadi, eine Rechtsanwältin Al-Zaidis, sagte am Mittwoch, sie sei nicht sicher, ob er einem Richter vorgeführt worden sei. Nach irakischem Recht müsse ein Richter entscheiden, ob Anklage gegen einen Beschuldigten erhoben werde, sagte ein Strafverteidiger. Al-Zaidi drohen bis zu sieben Jahren Gefängnis, wenn er wegen Beleidigung eines fremden Staatsoberhauptes angeklagt und verurteilt wird.

Suadad al-Salhy, Abeer Mohammed und Riyadh Mohammed haben zu dem Bericht beigetragen.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt. Nach unserem Kommentar drucken wir den Originaltext ab.)

Unser Kommentar

Der mutige Journalist Muntadar al-Zaidi wird in der ganzen muslimischen Welt als Held gefeiert. Auch in den USA wird dazu aufgerufen, sich seinem Beispiel anzuschließen und Bush mit realen oder virtuellen Schuhen zu bedenken (Zustelladressen s. http://www.legit.gov.org/price_send_bush_shoes_161208.html). Die Citizens for Legitimate Government / CLG (Bürger, die von der Regierung fordern, die Gesetze einzuhalten) stellen fest:

America: We were unable to give President [sic] Bush the boot, but we *can* give him the shoe! (Amerikaner, wir konnten diesen "Präsidenten" Bush nicht in die Wüste schicken, wir können ihm aber den Schuh nachwerfen!)

Wer es noch nicht getan hat, kann sich der Forderung nach Al-Zaidis sofortiger Freilassung anschließen (s. "Free Montather" <http://www.ipetitions.com/petition/montather?e>).

The New York Times

December 18, 2008

Tumult in Iraqi Parliament Over Shoe

By TIMOTHY WILLIAMS and ATHEER KAKAN

BAGHDAD — A session of the Iraqi Parliament erupted in an uproar on Wednesday as lawmakers clashed over how to respond to the continuing detention of an Iraqi television reporter who threw his shoes at President Bush during a Baghdad news conference earlier this week, people attending the parliamentary meeting said.

As Parliament began to discuss legislation on the withdrawal from Iraq of armed forces from nations other than the United States, a group of lawmakers demanded that the legislature instead take up the issue of the detained journalist, Muntader al-Zaidi, 29. After his shoes narrowly missed Mr. Bush's head at the news conference on Sunday, Mr. Zaidi was subdued by a fellow journalist and then beaten by members of the prime minister's security detail.

The legislative session became so tumultuous that it prompted the speaker of Parliament, Mahmoud al-Mashhadani, to announce his resignation, according to The Associated

Press. A spokesman for Mr. Mashhadani, Jabar al-Mashhadani, refused to confirm whether the speaker had tendered his resignation, although he would not deny it. Some in Parliament say the government should release Mr. Zaidi immediately, while others say the judiciary should decide his fate.

How badly injured Mr. Zaidi was by members of Prime Minister Nuri Kamal al-Maliki's security detail is not clear. He has not appeared in public since his arrest, and his family members and his legal representatives say they have not been permitted to visit him. On Wednesday, Mr. Zaidi was scheduled to appear before a judge, but it was unclear whether that happened.

Dhiya al-Saadi, one of Mr. Zaidi's lawyers, said Wednesday that he was not sure whether Mr. Zaidi had appeared before a judge. As part of the Iraqi legal system, a judge typically determines whether bringing formal charges against a suspect is warranted, criminal lawyers in Iraq said. Mr. Zaidi faces up to seven years in prison if he is charged with and convicted of offending the head of a foreign state.

Suadad al-Salhy, Abeer Mohammed and Riyadh Mohammed contributed reporting.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern